

moving minds



2011

HALBJAHRESBERICHT ZUM 30. JUNI

德国 | GERMANY

和谐都市 balancity



## An unsere Aktionäre



*Ernst Homolka, Vorstand/CEO*

Verehrte Aktionäre, sehr geehrte Damen und Herren,

Der Nemetschek Konzern befindet sich klar auf Wachstumskurs. Im ersten Halbjahr sind die Umsatzerlöse zweistellig gewachsen, das gilt für die Erlöse aus Wartungsverträgen ebenso wie aus Lizenzverkäufen. Zulegen konnten wir vor allem in Deutschland, dem übrigen Westeuropa und den USA. Auch der japanische Markt erwies sich als erfreulich stabil. Inzwischen stammen mehr als 60 Prozent des Konzernumsatzes aus dem Ausland – und von hier werden auch künftig die entscheidenden Wachstumsimpulse kommen. Das gilt allen voran für die Schwellenländer in Lateinamerika, Asien und dem mittleren Osten, aber auch in entwickelten Ländern wie etwa den USA sehen wir noch Potenzial für unsere Produkte.

Unser Ziel ist klar: Wir wollen in allen relevanten Auslandsmärkten signifikant zulegen. Das braucht seine Zeit, aber jetzt müssen wir die Basis dafür legen. Die Eröffnung einer Nemetschek-Niederlassung Anfang Mai in Brasilien war nur ein erster Schritt in diese Richtung – die Resonanz aus dem potenziellen Kundenkreis ist vielversprechend und bestätigt den Ansatz, vor Ort mit einem gebündelten Produktportfolio aufzutreten.

Um unsere Wachstumsziele zu erreichen, setzen wir bekanntlich auch auf den Einsatz von Web-Technologien. Einige unserer Produktgesellschaften haben bereits attraktive Lösungen mit Internet-Anbindung entwickelt, um ihre Kunden schrittweise an diese Arbeitsweise zu gewöhnen. Doch künftig geht es für den Konzern darum, seine Kompetenz rund um das Planen, Bauen und Nutzen von Bauten auch für den Einstieg in das Geschäft mit Software-Angeboten in der Cloud zu nutzen. Daran arbeiten wir und haben uns auf Konzernebene auch hochrangig verstärkt. Falls sinnvoll, werden wir uns hier auch weiteres Know-how ins Unternehmen holen.

Diese vielfältigen Wachstumsinitiativen bedeuten natürlich auch Investitionen – in Mitarbeiter, Märkte und Technologien. Bisher sind diese moderat ausgefallen. Das aktuelle Zahlenwerk zeigt: Ohne Sondereffekte, insbesondere einem einmaligen Fremdwährungsverlust, läge das Ergebnis des ersten Halbjahres viel deutlicher über dem Niveau des Vorjahres. Unser operatives Geschäft läuft rund – und ich bin zuversichtlich, dass wir das für 2011 prognostizierte Wachstum von Umsatz und Ergebnis auch erreichen werden.

Verehrte Aktionäre, ich danke Ihnen für Ihr Vertrauen.

Ihr

Ernst Homolka  
Vorstand

## Nemetschek am Kapitalmarkt

### SEITWÄRTSBEWEGUNG AUF HOHEM NIVEAU

In den ersten Wochen des zweiten Quartals pendelte die Nemetschek Aktie zwischen 30 und 32 Euro, um Anfang Mai erneuten Auftrieb durch die Veröffentlichung der guten Ergebnisse des ersten Quartals zu erhalten. Die Analysten von DZ-Bank, WestLB und Goldman Sachs bestätigten ihre Kaufempfehlungen.

In den Folgetagen stieg die Nemetschek Aktie auf über 33 Euro und konnte sich auch danach weitgehend auf diesem Niveau halten. In den ersten beiden Juni-Wochen gab der Kurs in einem schwachen Marktumfeld bis auf 30,66 Euro nach. Doch schon in der zweiten Monatshälfte konnte sich die Aktie schneller als der Markt wieder erholen: Sie ging am Monatsende mit 32,91 Euro aus dem Handel und stieg danach erneut über 33 Euro.

Kursverlauf der Nemetschek Aktie im Vergleich zum TecDAX (indexiert)

KURSVERLAUF DER NEMETSCHKEK AKTIE AB 1. JUNI 2010



### KENNZIFFERN

	Angaben in Mio. €	30.06.2011	30.06.2010	Veränderung
<b>Umsatzerlöse</b>		<b>79,1</b>	<b>71,2</b>	<b>11 %</b>
<b>Rohertag</b>		<b>76,7</b>	<b>70,0</b>	<b>10 %</b>
in % vom Umsatz		97 %	98 %	
<b>EBITDA</b>		<b>18,3</b>	<b>17,6</b>	<b>4 %</b>
in % vom Umsatz		23 %	25 %	
<b>EBIT</b>		<b>13,3</b>	<b>12,9</b>	<b>3 %</b>
in % vom Umsatz		17 %	18 %	
<b>Jahresüberschuss (Konzernanteile) bereinigt um PPA-Effekte *)</b>		<b>11,9</b>	<b>11,7</b>	<b>2 %</b>
je Aktie in €		1,23	1,21	
<b>Jahresüberschuss (Konzernanteile)</b>		<b>9,0</b>	<b>8,8</b>	<b>2 %</b>
je Aktie in €		0,94	0,92	
<b>Jahresüberschuss</b>		<b>9,8</b>	<b>9,1</b>	<b>7 %</b>
<b>Perioden-Cashflow</b>		<b>17,8</b>	<b>16,0</b>	<b>11 %</b>
<b>Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>		<b>18,3</b>	<b>20,3</b>	<b>-10 %</b>
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>		<b>-3,2</b>	<b>-0,9</b>	<b>241 %</b>
<b>Liquide Mittel (**)</b>		<b>26,1</b>	<b>30,6</b>	<b>-15 %</b>
<b>Net Cash (**)</b>		<b>14,4</b>	<b>11,1</b>	<b>29 %</b>
<b>Eigenkapital (**)</b>		<b>92,8</b>	<b>93,5</b>	<b>-1 %</b>
EK-Quote (**)		58 %	57 %	
<b>Mitarbeiter zum Stichtag (**)</b>		<b>1.153</b>	<b>1.076</b>	
<b>Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert)</b>		<b>9.625.000</b>	<b>9.625.000</b>	

\*) PPA = Purchase Price Allocation  
 \*\*) Darstellung Vorjahr per 31. Dezember 2010

# Zwischenlagebericht

## Bericht zur Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

### ERSTES HALBJAHR BESTÄTIGT ERWARTUNGEN FÜR 2011

In den ersten sechs Monaten 2011 ist der Nemetschek Konzern deutlich gewachsen. Die Umsatzerlöse stiegen um 11 % auf 79,1 Mio. EUR (Vorjahr: 71,2 Mio. EUR). Das Konzern-EBITDA erhöhte sich um 4 % auf 18,3 Mio. EUR (Vorjahr: 17,6 Mio. EUR). Das entspricht einer EBITDA-Marge von 23 %, währungsbereinigt lag sie bei 24%. Der Jahresüberschuss stieg um 7 % auf 9,8 Mio. EUR (Vorjahr: 9,1 Mio. EUR). Der Perioden Cashflow verzeichnete mit 17,8 Mio. EUR ein Plus von 11 % (Vorjahr 16,0 Mio. EUR).

### WARTUNGS- UND LIZENZUMSÄTZE LEGTEN ZWEISTELLIG ZU

Umsatzerlöse im  
Ausland stiegen  
um **12** Prozent

Im Vergleich zum ersten Halbjahr 2010 stiegen die Wartungsumsätze um 13 % auf 36,5 Mio. EUR (Vorjahr: 32,1 Mio. EUR). Damit beträgt ihr Anteil am Gesamtumsatz 46 % (Vorjahr: 45 %). Die Umsätze aus Lizenzverkäufen legten um 10 % auf 38,5 Mio. EUR zu. In den ausländischen Märkten (vor allem in Westeuropa, USA und Japan) konnte der Nemetschek Konzern die Umsatzerlöse um 12 % auf 48,0 Mio. EUR (Vorjahr: 42,9 Mio. EUR) steigern. Der Umsatzanteil des Auslands betrug somit 61 % nach 60 % im Vorjahr. Die Umsätze im Inland stiegen auf 31,1 Mio. EUR (Vorjahr: 28,4 Mio. EUR), dies entspricht einem Wachstum von 10 %.

### DEUTLICHES UMSATZPLUS IN DEN DREI GRÖSSTEN GESCHÄFTSBEREICHEN

Im Segment Planen erhöhte sich der Umsatz um 8 % von 58,4 Mio. EUR auf 63,3 Mio. EUR. Das EBITDA dieses Geschäftsbereichs lag infolge höherer betrieblicher Aufwendungen bei 12,2 Mio. EUR (Vorjahr: 13,5 Mio. EUR), das entspricht einer operativen Marge von 19 % nach 23 % im Vorjahr. Weiterhin klar auf Expansionskurs ist das Segment Multimedia: Die Umsatzerlöse legten um 56 % von 4,5 Mio. EUR auf 7,0 Mio. EUR zu. Das EBITDA hat sich mit 3,6 Mio. EUR nach 1,5 Mio. EUR im Vorjahr mehr als verdoppelt.

Der Bereich Bauen steigerte die Umsatzerlöse um 8 % auf 7,0 Mio. EUR (Vorjahr: 6,5 Mio. EUR). Das EBITDA lag auf Vorjahresniveau bei 2,4 Mio. EUR, die EBITDA-Marge betrug somit 34 % (Vorjahr: 37 %). Im Geschäftsbereich Nutzen lagen Umsatzerlöse (1,8 Mio. EUR) und EBITDA (0,1 Mio. EUR) auf Vorjahresniveau; dieser Bereich wird aktuell neu strukturiert und konnte zuletzt zahlreiche Neukunden gewinnen.

### ERGEBNIS JE AKTIE BETRUG 0,94 EURO

Operative Marge  
währungsbereinigt  
bei **24** Prozent

Der Nemetschek Konzern erwirtschaftete im ersten Halbjahr ein EBITDA in Höhe von 18,3 Mio. EUR (Vorjahr: 17,6 Mio. EUR), was einer operativen Marge von 23 % entspricht. Dabei ist das EBITDA durch Fremdwährungsverluste in Höhe von 0,8 Mio. EUR belastet; währungsbereinigt lag die operative Marge bei 24 %.

Die betrieblichen Aufwendungen stiegen im Zuge der angekündigten Wachstums- und Innovations-Initiativen um 10 % von 60,7 Mio. EUR auf 67,1 Mio. EUR. Die Personalkosten erhöhten sich um 9 % von 31,4 Mio. EUR auf 34,3 Mio. EUR. Hintergrund ist vor allem die erfolgte Umstellung der Mitarbeiter- und Gehaltsstruktur bei der ungarischen Konzerntochter Graphisoft, aber auch ein moderater Personalaufbau in mehreren Konzerngesellschaften. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen stiegen um 15 % von 21,0 auf 24,1 Mio. EUR: Hier standen die Fremdwährungsverluste ebenso zu Buche wie erhöhte Händlerprovisionen im Zuge der erzielten Umsatzsteigerungen, höherer Marketingkosten sowie zusätzliche Aufwendungen für Beratungsleistungen im Zuge der geplanten Wachstumsinitiativen.

Nach Abschreibungen aus der Kaufpreisverteilung in Höhe von 3,5 Mio. EUR und einem positiven Zinsergebnis in Höhe von 0,1 Mio. EUR lag der Jahresüberschuss bei 9,8 Mio. EUR und damit um 7 % über Vorjahr (9,1 Mio. EUR). Das gute Vorjahresergebnis war geprägt von einem einmaligen Ertrag in Höhe von 1,6 Mio. EUR aus dem Verkauf von 8 % der DocuWare AG. Im Finanzergebnis von 0,1 Mio. EUR sind Zinserträge in Höhe von 0,9 Mio. EUR enthalten, die auf die verbesserte Marktbewertung des im Zuge der Finanzierung der Graphisoft-Übernahme abgeschlossenen Zinssicherungsgeschäftes zurückzuführen sind. Das Ergebnis je Aktie (Konzernanteile, unverwässert) beträgt 0,94 EUR (Vorjahr: 0,92 EUR).

## 30 PROZENT DES OPERATIVEN CASHFLOWS ALS DIVIDENDE AUSGESCHÜTTET

Die ordentliche Hauptversammlung der Nemetschek AG am 24. Mai 2011 hat eine Dividendenausschüttung in Höhe von 9,6 Mio. EUR (1,00 EUR je Aktie) beschlossen. Diese Ausschüttungssumme entspricht knapp 30 % des operativen Cashflows, den der Konzern in 2010 erwirtschaftet hatte.

Perioden Cashflow  
legte um  
**11** Prozent zu

Im ersten Halbjahr 2011 erwirtschaftete Nemetschek einen Perioden Cashflow von 17,8 Mio. EUR (Vorjahr: 16,0 Mio. EUR). Dies entspricht einer Zunahme von 11 %. Im Zuge des erfolgten Abbaus von Verbindlichkeiten lag der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit bei 18,3 Mio. EUR (Vorjahr: 20,3 Mio. EUR). Der Cashflow aus Investitionstätigkeit betrug – 3,2 Mio. EUR (Vorjahr: – 0,9 Mio. EUR). Dabei lagen die Investitionen in das Anlagevermögen mit 2,7 Mio. EUR weitgehend auf Vorjahresniveau (2,6 Mio. EUR), im Vorjahr flossen dem Unternehmen jedoch zusätzlich 1,6 Mio. EUR aus dem Verkauf der DocuWare-Anteile zu. Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit lag bei – 19,3 Mio. EUR (Vorjahr: – 12,1 Mio. EUR) und beinhaltete die Dividendenausschüttung von 9,6 Mio. EUR (Vorjahr: 4,8 Mio. EUR), Tilgungsleistungen für Darlehen von 7,8 Mio. EUR (Vorjahr: 5,3 Mio. EUR) sowie Zinszahlungen und Ausschüttungen an Minderheiten.

## LIQUIDE MITTEL VON 26 MILLIONEN EURO

Net Cash von über  
**14** Millionen Euro

Die liquiden Mittel liegen nach Dividendenzahlung und Darlehenstilgungen bei 26,1 Mio. EUR (31. Dezember 2010: 30,6 Mio. EUR). Die liquiden Mittel des Konzern überstiegen damit die verbliebenen Darlehen aus der Graphisoft-Akquisition in Höhe von 11,7 Mio. EUR um 14,4 Mio. EUR.

Die kurzfristigen Vermögenswerte verringerten sich leicht um 1,8 Mio. EUR auf 61,3 Mio. EUR (31. Dezember 2010: 63,1 Mio. EUR). Den geringeren Zahlungsmitteln stehen höhere Steuererstattungsansprüche im Wesentlichen aus erhaltenen Ausschüttungen der Konzerntöchter und Steuervorauszahlungen gegenüber. Die langfristigen Vermögenswerte reduzierten sich auf 99,5 Mio. EUR (31. Dezember 2010: 102,2 Mio. EUR). Dies resultiert insbesondere aus der planmäßigen Abschreibung auf Vermögenswerte aus der Kaufpreisverteilung.

## EIGENKAPITALQUOTE BETRÄGT 58 PROZENT

Bei den kurzfristigen Verbindlichkeiten entfallen 11,7 Mio. EUR auf den nur noch kurzfristigen Anteil der Bankdarlehen aus der Übernahme von Graphisoft. Der Umsatzabgrenzungsposten erhöhte sich im Zuge der in Rechnung gestellten Wartungsgebühren um 6,3 Mio. EUR auf 23,8 Mio. EUR. Die Bilanzsumme zum 30. Juni 2011 belief sich auf 160,8 Mio. EUR (31. Dezember 2010: 165,3 Mio. EUR). Das Eigenkapital betrug 92,8 Mio. EUR (31. Dezember 2010: 93,5 Mio. EUR), damit lag die Eigenkapitalquote bei 58 % nach 57 % am 31. Dezember 2010.

## EREIGNISSE NACH ENDE DER ZWISCHENBERICHTSPERIODE

Wesentliche Ereignisse nach Ende der Zwischenberichtsperiode liegen nicht vor.

## MITARBEITER

Zum Stichtag 30. Juni 2011 beschäftigte der Nemetschek Konzern 1.153 Mitarbeiter (31. Dezember 2010: 1.076). Infolge einer Bereinigung der Personalstruktur bei der Graphisoft Gruppe werden 25 zuvor als extern beschäftigte Mitarbeiter ab 2011 dem Stammpersonal zugerechnet. Zudem hat sich der Konzern, wie angekündigt, sowohl auf Ebene einzelner Tochtergesellschaften als auch auf Ebene der Holding personell verstärkt, um die Basis für weitere Wachstumsinitiativen zu legen.

## BERICHT ZU WESENTLICHEN GESCHÄFTEN MIT NAHE STEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Es bestehen keine wesentlichen Veränderungen zu den Angaben im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2010.

# Konzern-Gesamtergebnisrechnung

für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 2011 und 2010

## GESAMTERGEBNISRECHNUNG

Angaben in Tausend €	2. Quartal 2011	2. Quartal 2010	6 Monate 2011	6 Monate 2010
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>40.267</b>	<b>35.865</b>	<b>79.097</b>	<b>71.244</b>
Andere aktivierte Eigenleistungen	242	329	483	605
Sonstige betriebliche Erträge	355	1.322	788	1.753
<b>Betriebliche Erträge</b>	<b>40.864</b>	<b>37.516</b>	<b>80.368</b>	<b>73.602</b>
Materialaufwand / Aufwand bezogene Leistungen	- 1.802	- 1.865	- 3.680	- 3.616
Personalaufwand	- 17.126	- 15.817	- 34.257	- 31.416
Abschreibungen auf Anlagevermögen	- 2.530	- 2.378	- 5.013	- 4.733
davon Abschreibungen aus Kaufpreisverteilung	- 1.763	- 1.763	- 3.525	- 3.525
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 12.899	- 10.557	- 24.137	- 20.959
<b>Betriebliche Aufwendungen</b>	<b>-34.357</b>	<b>-30.617</b>	<b>-67.087</b>	<b>-60.724</b>
<b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>	<b>6.507</b>	<b>6.899</b>	<b>13.281</b>	<b>12.878</b>
Zinserträge	- 130	50	1.038	84
Zinsaufwendungen	- 474	- 959	- 954	- 2.142
Erträge assoz. Unternehmen	3	1.471	48	1.554
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>5.906</b>	<b>7.461</b>	<b>13.413</b>	<b>12.374</b>
Steuern vom Einkommen und Ertrag	- 1.539	- 1.913	- 3.656	- 3.272
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>4.367</b>	<b>5.548</b>	<b>9.757</b>	<b>9.102</b>
<b>Sonstiges Ergebnis der Periode:</b>				
Differenz aus Währungsumrechnung	397	- 141	142	846
<b>Gesamtergebnis der Periode</b>	<b>4.764</b>	<b>5.407</b>	<b>9.899</b>	<b>9.948</b>
<b>Zurechnung Jahresüberschuss:</b>				
Anteilseigner des Mutterunternehmens	4.012	5.432	9.019	8.820
Minderheitenanteile	355	116	738	282
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>4.367</b>	<b>5.548</b>	<b>9.757</b>	<b>9.102</b>
<b>Zurechnung Gesamtergebnis der Periode:</b>				
Anteilseigner des Mutterunternehmens	4.409	5.291	9.161	9.666
Minderheitenanteile	355	116	738	282
<b>Gesamtergebnis der Periode</b>	<b>4.764</b>	<b>5.407</b>	<b>9.899</b>	<b>9.948</b>
Ergebnis je Aktie in € (unverwässert)	0,42	0,56	0,94	0,92
Ergebnis je Aktie in € (verwässert)	0,42	0,56	0,94	0,92
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert)	9.625.000	9.625.000	9.625.000	9.625.000
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (verwässert)	9.625.000	9.625.000	9.625.000	9.625.000

## CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

Zu den wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Nemetschek Konzerns verweisen wir auf die im Konzernlagebericht zum 31. Dezember 2010 beschriebenen Chancen und Risiken. In der Zwischenzeit haben sich keine wesentlichen Änderungen ergeben.

## BERICHT ZU PROGNOSEN UND SONSTIGE AUSSAGEN ZUR VORAUSSICHTLICHEN ENTWICKLUNG

Nemetschek bestätigt die Prognose für das Geschäftsjahr 2011

Die Entwicklung im ersten Halbjahr bestätigt das für 2011 prognostizierte Umsatzwachstum von 10 %. Wie erwartet ist Nemetschek im In- und Ausland gewachsen, mit Schwerpunkt in den ausländischen Märkten. Für Europa erwartet die Branchenorganisation EuroConstruct im Gesamtjahr 2011 weiterhin nur eine stabile Bauleistung, hat Mitte Juni jedoch die Prognosen für einzelne Länder angehoben, darunter für Deutschland (1,7 % Zunahme der Bauleistung), Frankreich (2,9 % Zunahme) und die Schweiz (3,9 % Zunahme). In diesen Ländern ist Nemetschek traditionell stark vertreten und dürfte vom erwarteten Marktwachstum profitieren.

Vor dem Hintergrund des prognostizierten Umsatzwachstums auf der einen und der gestarteten Wachstumsinitiativen auf der anderen Seite erwartet der Konzern für 2011 weiterhin ein operatives Ergebnis (EBITDA) im Bereich von 40 Mio. EUR, was einer EBITDA-Marge von rund 24 % entspräche.

Die aus der Graphisoft-Übernahme resultierenden Verbindlichkeiten sind zum Stichtag auf unter 12 Mio. EUR gesunken und werden 2011 nahezu vollständig abgebaut, so dass auch die Zinsbelastung des Konzerns weiter sinken dürfte. Somit wird der Jahresüberschuss 2011 voraussichtlich wie prognostiziert auf über 20 Mio. EUR steigen.

## Anhang zum Zwischenabschluss nach IFRS

Der Halbjahresabschluss für den Nemetschek Konzern wurde nach den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der europäischen Union anzuwenden sind, und den Auslegungen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) sowie des Standing Interpretations Committee (SIC), aufgestellt. Der vorliegende Halbjahresabschluss wurde in Übereinstimmung mit den Vorschriften des IAS 34 und unter Berücksichtigung der Bestimmungen des §37w WpHG erstellt. Der Halbjahresabschluss per 30. Juni 2011 ist ungeprüft und unterlag keiner prüferischen Durchsicht. Es werden grundsätzlich die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie Berechnungsmethoden im Zwischenabschluss befolgt wie im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2010. Zu wesentlichen Veränderungen der Konzern-Bilanz, der Konzern-Gesamtergebnisrechnung sowie der Konzern-Kapitalflussrechnung verweisen wir auf den Bericht zur Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage.

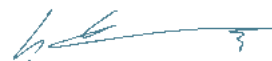
Der Konzernkreis entspricht dem Stand vom 31. Dezember 2010 mit folgenden Veränderungen:

Am 15. Juni 2011 erwarb die Nemetschek AG weitere 1,6 % Anteile an der Nemetschek Fides & Partner AG, Wallisellen, Schweiz. Zum 30. Juni 2011 hielt die Nemetschek AG insgesamt 93,3 % der Anteile. Mit dem Erwerb ergaben sich Auszahlungen in Höhe von 73 TEUR.

## Versicherung der gesetzlichen Vertreter

„Nach bestem Wissen versichere ich, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.“

München, im Juli 2011

  
Ernst Homolka (Vorstand)

# Konzern-Bilanz

zum 30. Juni 2011 und zum 31. Dezember 2010

## KONZERN-BILANZ

<b>AKTIVA</b>	Angaben in Tausend €	<b>30.06.2011</b>	31.12.2010
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>			
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		26.101	30.634
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		22.097	22.967
Vorräte		715	607
Steuererstattungsansprüche aus Ertragsteuern		5.409	2.381
Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte		510	279
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte		6.430	6.235
<b>Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt</b>		<b>61.262</b>	<b>63.103</b>
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>			
Sachanlagevermögen		4.723	4.191
Immaterielle Vermögenswerte		39.433	42.687
Geschäfts- oder Firmenwert		52.244	52.271
Anteile an assoziierten Unternehmen/Finanzanlagen		991	599
Latente Steuern		1.187	1.237
Langfristige finanzielle Vermögenswerte		96	521
Sonstige langfristige Vermögenswerte		817	709
<b>Langfristige Vermögenswerte, gesamt</b>		<b>99.491</b>	<b>102.215</b>
<b>Aktiva, gesamt</b>		<b>160.753</b>	<b>165.318</b>



<b>PASSIVA</b>	Angaben in Tausend €	<b>30.06.2011</b>	31.12.2010
<b>Kurzfristige Schulden</b>			
Kurzfristige Darlehen und kurzfristiger Anteil an langfristigen Darlehen		11.700	16.000
Schulden aus Lieferungen und Leistungen		4.252	4.550
Rückstellungen und abgegrenzte Schulden		10.047	12.240
Umsatzabgrenzungsposten		23.835	17.555
Schulden aus Ertragsteuern		3.426	2.760
Sonstige kurzfristige Schulden		5.712	5.300
<b>Kurzfristige Schulden, gesamt</b>		<b>58.972</b>	<b>58.405</b>
<b>Langfristige Schulden</b>			
Langfristige Darlehen ohne kurzfristigen Anteil		0	3.500
Latente Steuern		4.370	4.953
Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		890	736
Sonstige langfristige finanzielle Verpflichtungen		2.796	3.724
Sonstige langfristige Schulden		898	533
<b>Langfristige Schulden, gesamt</b>		<b>8.954</b>	<b>13.446</b>
<b>Eigenkapital</b>			
Gezeichnetes Kapital		9.625	9.625
Kapitalrücklage		41.360	41.420
Gewinnrücklage		52	52
Währungsumrechnung		- 3.604	- 3.746
Bilanzgewinn		44.126	44.747
<b>Eigenkapital, Konzernanteile</b>		<b>91.559</b>	<b>92.098</b>
Minderheitenanteile		1.268	1.369
<b>Eigenkapital, gesamt</b>		<b>92.827</b>	<b>93.467</b>
<b>Passiva, gesamt</b>		<b>160.753</b>	<b>165.318</b>

# Konzern-Kapitalflussrechnung

für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 2011 und 2010

## KAPITALFLUSSRECHNUNG

Angaben in Tausend €	2011	2010
Ergebnis (vor Steuern)	13.413	12.374
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	5.013	4.733
Veränderung Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	154	8
Sonstige nicht zahlungswirksame Transaktionen	- 804	415
Ertrag aus assoziierten Unternehmen	- 48	- 1.554
Verlust aus dem Abgang von Anlagevermögen	105	27
<b>Perioden Cashflow</b>	<b>17.833</b>	<b>16.003</b>
Zinserträge	- 1.038	- 84
Zinsaufwendungen	954	2.142
Änderung sonstige Rückstellungen und abgegrenzte Schulden	- 2.193	1.385
Änderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	746	1.232
Änderungen andere Aktiva	- 1.627	- 1.467
Änderung Schulden aus Lieferungen und Leistungen	- 298	- 502
Änderungen andere Passiva	5.558	2.480
Einzahlungen aus Ausschüttung assoziierter Unternehmen	156	146
Erhaltene Zinsen	90	81
Erhaltene Ertragsteuern	426	447
Gezahlte Ertragsteuern	- 2.351	- 1.594
<b>Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>18.256</b>	<b>20.269</b>
Investitionen in Anlagevermögen	- 2.667	- 2.584
Auszahlungen Darlehen	- 500	0
Einzahlungen aus Veräußerung Anteile assoziierter Unternehmen	0	1.646
Einzahlungen aus Abgang des Anlagevermögens	15	15
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>	<b>- 3.152</b>	<b>- 923</b>
Dividenden	- 9.625	- 4.813
Ausbezahlte Gewinnanteile an Minderheitsgesellschafter	- 841	- 450
Auszahlungen für Erwerb zusätzlicher Anteile Tochterunternehmen	- 73	- 304
Rückzahlung Bankdarlehen	- 7.800	- 5.287
Gezahlte Zinsen	- 954	- 1.214
<b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>- 19.293</b>	<b>- 12.068</b>
<b>Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds</b>	<b>- 4.189</b>	<b>7.278</b>
<b>Auswirkungen von Wechselkursänderungen auf den Finanzmittelfonds</b>	<b>- 344</b>	<b>705</b>
<b>Finanzmittelfonds am Anfang der Periode</b>	<b>30.634</b>	<b>22.861</b>
<b>Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>26.101</b>	<b>30.844</b>

# Konzern-Segmentberichterstattung

für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 2011 und 2010

## SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

<b>2011</b>	Angaben in Tausend €	<b>Gesamt</b>	Eliminierung	Planen	Bauen	Nutzen	Multimedia
Umsatzerlöse extern		79.097		63.309	7.023	1.756	7.009
Segment Verkäufe		0	- 325	3	1	4	317
<b>Gesamt Umsatzerlöse</b>		<b>79.097</b>	<b>- 325</b>	<b>63.312</b>	<b>7.024</b>	<b>1.760</b>	<b>7.326</b>
<b>EBITDA</b>		<b>18.294</b>		<b>12.181</b>	<b>2.413</b>	<b>115</b>	<b>3.585</b>
Abschreibungen		- 5.013		- 4.831	- 68	- 20	- 94
<b>Segmentergebnis (EBIT)</b>		<b>13.281</b>		<b>7.350</b>	<b>2.345</b>	<b>95</b>	<b>3.491</b>

<b>2010</b>	Angaben in Tausend €	<b>Gesamt</b>	Eliminierung	Planen	Bauen	Nutzen	Multimedia
Umsatzerlöse extern		71.244		58.418	6.526	1.809	4.491
Segment Verkäufe		0	- 218	0	2	4	212
<b>Gesamt Umsatzerlöse</b>		<b>71.244</b>	<b>- 218</b>	<b>58.418</b>	<b>6.528</b>	<b>1.813</b>	<b>4.703</b>
<b>EBITDA</b>		<b>17.611</b>		<b>13.500</b>	<b>2.419</b>	<b>147</b>	<b>1.545</b>
Abschreibungen		- 4.733		- 4.541	- 69	- 28	- 95
<b>Segmentergebnis (EBIT)</b>		<b>12.878</b>		<b>8.959</b>	<b>2.350</b>	<b>119</b>	<b>1.450</b>

## Veränderung des Konzern-Eigenkapitals

für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 2011 und 2010

### EIGENKAPITAL

Angaben in Tausend €	Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital					Summe	Minderheitenanteile	Summe Eigenkapital
	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklage	Währungsumrechnung	Bilanzgewinn/-verlust			
<b>Stand 01.01.2010</b>	<b>9.625</b>	<b>41.611</b>	<b>52</b>	<b>-3.804</b>	<b>30.643</b>	<b>78.127</b>	<b>1.458</b>	<b>79.585</b>
Differenzen aus Währungsumrechnung				846		846		846
Jahresüberschuss					8.820	8.820	282	9.102
<b>Gesamtperiodenergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>846</b>	<b>8.820</b>	<b>9.666</b>	<b>282</b>	<b>9.948</b>
Anteilswerb Minderheiten		- 118				- 118	- 58	- 176
Gewinnauszahlung Minderheiten					- 28	- 28	- 422	- 450
Dividendenzahlung					- 4.813	- 4.813		- 4.813
<b>Stand 30.06.2010</b>	<b>9.625</b>	<b>41.493</b>	<b>52</b>	<b>-2.958</b>	<b>34.622</b>	<b>82.834</b>	<b>1.260</b>	<b>84.094</b>
<b>Stand 01.01.2011</b>	<b>9.625</b>	<b>41.420</b>	<b>52</b>	<b>-3.746</b>	<b>44.747</b>	<b>92.098</b>	<b>1.369</b>	<b>93.467</b>
Differenzen aus Währungsumrechnung				142		142		142
Jahresüberschuss					9.019	9.019	738	9.757
<b>Gesamtperiodenergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>142</b>	<b>9.019</b>	<b>9.161</b>	<b>738</b>	<b>9.899</b>
Anteilswerb Minderheiten		- 60				- 60	- 13	- 73
Gewinnauszahlung Minderheiten					- 15	- 15	- 826	- 841
Dividendenzahlung					- 9.625	- 9.625		- 9.625
<b>Stand 30.06.2011</b>	<b>9.625</b>	<b>41.360</b>	<b>52</b>	<b>-3.604</b>	<b>44.126</b>	<b>91.559</b>	<b>1.268</b>	<b>92.827</b>

# Finanzkalender 2011

## WICHTIGE TERMINE 2011

28.03.2011	Veröffentlichung Jahresabschluss 2010
29.04.2011	Veröffentlichung Quartalsbericht 1. Quartal 2011
24.05.2011	Ordentliche Hauptversammlung
29.07.2011	Veröffentlichung Halbjahresbericht 2011
28.10.2011	Veröffentlichung Quartalsbericht 3. Quartal 2011
21.–23.11.2011	Eigenkapitalforum Frankfurt / Main

## ANSPRECHPARTNER

Nemetschek AG, München  
Investor Relations, Konrad-Zuse-Platz 1, 81829 München

Ansprechpartnerin: Regine Petzsch, Leiterin Konzernkommunikation und Investor Relations  
Tel.: +49 89 92793-1219, Fax: +49 89 92793-5404, E-Mail: rpetzsch@nemetschek.com

NEMETSCHEK Aktiengesellschaft  
Konrad-Zuse-Platz 1  
81829 München  
Tel. +49 89 92793-0  
Fax +49 89 92793-5200  
investorrelations@nemetschek.com  
www.nemetschek.com

